

Herrn Kreistagsvorsitzender
Armin Häuser
Landratsamt
Europaplatz
61169 Friedberg/Hessen

FWG/UWG
Kreistagsfraktion
Bahnhofstraße 5
63654 Büdingen
Tel.: 01726524128
E-Mail [espamer@Stadt –
Buedingen.de](mailto:espamer@Stadt-Buedingen.de)

Büdingen, den 08.01.2020

Anfrage zur nächsten Kreistagssitzung

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Häuser,

die Freie Wähler – Kreistagsfraktion stellt zur nächsten Kreistagssitzung folgende Anfrage:

1. Wie viele Schüler aus der Großgemeinde Büdingen besuchen die Förderstufe Gesamtschule in Konradsdorf und wie viele dieser Schüler besuchen nach Ende der Förderstufe weiter diese Einrichtung je nach Schulart (Haupt- und Realschule, Gymnasium)?
2. Wie viele Schüler aus Büdingen besuchen die Förderstufe der Gesamtschule in Altstadt und wie viele dieser Schüler besuchen nach Ende der Förderstufe weiter diese Einrichtung je nach Schulart (Haupt- und Realschule, Gymnasium)?
3. Wie wird die Beförderung der Schüler aus Büdingen, die die Gesamtschule in Altstadt besuchen, sichergestellt?
4. Wie hoch sind die Kosten der Beförderung und wer trägt diese?
5. Sind diese Kosten niedriger als die Kosten, die die Eltern für den Transport ihrer Kinder nach Konradsdorf mit der Eigenwirtschaftlichen Linie zahlen müssen?
6. Wenn der Schulstandort Büdingen durch die Schüler, die nach Konradsdorf gehen, geschwächt wird, wie ist die Situation zu beurteilen bezüglich der Schüler, die die Gesamtschule Altstadt besuchen? Erfährt der Schulstandort Büdingen hierdurch keine Schwächung?

7. Für wie viele Schüler ist die Haupt- und Realschule, sprich die Dohlbergschule, ausgelegt und wie viele Schüler besuchen derzeit diese Schule?
8. Für wie viele Schüler ist das Wolfgang-Ernst-Gymnasium ausgelegt und wie viele Schüler besuchen derzeit diese Schule?
9. Trifft es zu, dass die vorhandenen Raumkapazitäten in der Dombergschule nicht ausreichen und Räume des nebenan beheimateten Wolfgang-Ernst-Gymnasiums genutzt werden müssen?
10. Wenn ja, wie kann dann der Schulstandort Büdingen geschwächt werden oder sind weitere freiere Raumkapazitäten im Wolfgang Ernst Gymnasium vorhanden oder sind die auf dem Gelände vorhandenen beiden Containerstandorte nicht ausgelastet?
11. Welchen Einfluss hat die notwendige Inklusion auf den Raumbedarf der Dohlbergschule?
12. Sind hier zusätzliche bauliche Maßnahmen notwendig?
13. Welchen Zuwachs an Schülern erwartet der Wetteraukreis an beiden Schulstandorten durch den erheblichen Zuzug (Housing-Area, Kaserne (85 Bauplätze + 6 Geschossbauten sowie Neubaugebiete), die bekanntlich in Planung sind?

Mit freundlichen Grüßen

(Erich Spamer)

Fraktionsvorsitzender